Grundsteinlegung uptownBasel: ein «Quantensprung» für die Industrie

Mappen-Überblick

Medienkonferenz uptownBasel
Grundsteinlegung zum Kompetenzzentrum für Industrie 4.0

Veranstalter
uptownBasel AG

Datum
Freitag, 7. Juni 2019

Ort
Areal uptownBasel, Schorenweg, 4144 Arlesheim

Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik feierten am 7. Juni die Grundsteinlegung zum Areal «uptownBasel» in Arlesheim (BL). Auf der zurzeit grössten Baustelle der Nordwestschweiz entsteht ein Kompetenzzentrum für Industrie 4.0. «uptownBasel» holt führende Unternehmen zum vernetzten Arbeiten in die Wirtschaftsregion Basel. Die ersten Mietverträge sind unterschrieben. Bereits nächstes Jahr werden die ersten Fachkräfte vor Ort an den Innovationen von morgen tüfteln.

Die erfolgreiche Implementierung von Industrie 4.0 ist für den Wirtschaftsstandort Schweiz von grosser Bedeutung. «uptownBasel» geht voran: Auf dem rund 70 000 m2 grossen Schorenareal in Arlesheim BL – der aktuell grössten Baustelle der Region – entsteht bis 2025 der Smart Manufacturing-Hub der Nordwestschweiz mit rund 2000 Arbeitsplätzen. Die Investition von CHF 400 bis 500 Mio. erfolgt durch das Family Office des langjährigen Präsidenten der Handelskammer beider Basel, Thomas Staehelin.

Grundsteinlegung gemeinsam mit Kantonsregierung

Am 7. Juni 2019 fand gemeinsam mit den Regierungsräten Sabine Pegoraro und Thomas Weber, Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter sowie rund 100 geladenen Gästen die offizielle Grundsteinlegung statt. Thomas Staehelin, Investor und VR-Präsident der uptown Basel AG, zu seiner Vision: «Wir wollen Innovationsprozesse anregen und damit die Entwicklung unseres Areals sorgfältig steuern. Wir verstehen uns als Impulsgeber und schaffen Platz für Unternehmen, welche die Industrie der Zukunft gemeinsam prägen wollen.» Für den Kanton Basel-Landschaft ist die Entwicklung und Aufwertung des Areals eine grosse Chance, sagt Regierungsrat Thomas Weber: «Die Entwicklung der Baselbieter Industrie macht mit dem Kompetenzzentrum für die Industrie 4.0 einen Quantensprung. «uptownBasel» ist der Ort an dem die Zukunft der modernen industriellen Fertigung beginnt.» «Ein weiteres Stück Industriegeschichte, das geschrieben wird», so fasst es Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter zusammen.

Sieben Bauetappen bis 2025

Das Schorenareal, wo die Elektrizitätsgesellschaft Alioth einst Lokomotiven für die SBB herstellte, vereint verschiedene Vorteile. Es ist gut erschlossen und in unmittelbarer Nähe der regionalen Forschungszentren der optimale Standort für das Zukunftsprojekt. Das Kompetenzzentrum wird aus sieben Produktionshallen und 35 000 m2 Bürofläche bestehen. Dazu werden bis 2025 neue Hallen erstellt und bestehende Gebäude umgenutzt.

Die modernen Bauten sind auf die hohen Anforderungen der industriellen, digitalen Produktion ausgerichtet. Damit eng verknüpft sind zum Beispiel das Internet der Dinge, Cyber Security, Elektromobilität, neue Batterietechnologie, Virtual Reality, Roboter-Technologie und 3D-Druck. «uptownBasel» soll zum Leuchtturmprojekt im Thema Nachhaltigkeit werden, unter anderem mit der integrierten Nutzung der Abwärme aus den geplanten Rechenzentren sowie einer modernen Holzschnitzelanlage mit Altholz zur Energieversorgung des ganzen Areals.

Konzerne Axians und Bouygues haben unterschrieben

Mit dem Projekt wird Platz für 2 000 Arbeitsplätze und 50 innovative Unternehmen aus der IT- und IoT-Branche geschaffen. Hans-Jörg Fankhauser, der Architekt und Arealentwickler von «uptownBasel», bringt es auf den Punkt: «Der Campus richtet sich an Technologiefirmen, die das vernetzte Arbeiten suchen. Das Ziel ist es, dass «uptownBasel» mit seiner Gateway-Funktion zur Drehscheibe für den Austausch von industriellen Kooperationsnetzwerken wird.»

Die ersten Mietverträge sind bereits unterschrieben. Mit Axians und Bouygues werden zwei grosse europäische Technologiekonzerne das erste Gebäude von «uptownBasel» prägen – und sich dabei ideal ergänzen. Beide Grossunternehmen sind global vernetzt und treibende Kräfte im Bereich des energetischen, digitalen und industriellen Wandels. «Wir freuen uns auf «uptownBasel» und sind überzeugt, dass dieses neu entstehende Kompetenzzentrum für die Industrie 4.0 weit über die Region hinaus eine Vorreiterfunktion einnehmen wird», sagt Thomas Ernst, Verwaltungsrat von Vinci Energies Schweiz AG.

70 Prozent vom ersten Gebäude vermietet

Im März 2019 war Baustart für das erste grosse Gebäude auf dem Areal «uptownBasel» mit dem Namen «The Pioneer». Das fünfstöckige Gebäude umfasst drei stützenfreie Hallen, die von Stahlträgern überspannt werden. Über den Produktionshallen werden auf 9 000 m2 Bürofläche moderne Arbeitsräume für ca. 600 Technologiespezialisten entstehen. Der erste Bau mit einer Gesamtnutzfläche von 25 000 m2 wird Ende 2020 bezugsbereit sein. 70 Prozent der Fläche sind bereits vermietet.

Ein Film über den Anlass

Fotos zu dieser Medienmappe

Dr. Thomas Staehelin, VR-Präsident der uptownBasel AG und Privatinvestor, begrüsst die Gäste.

© Sara Barth, Basel

Regierungsrätin Dr. Sabine Pegoraro würdigt in ihrem Grusswort den Pioniergeist der Investoren.

© Sara Barth, Basel

Regierungsrat Thomas Weber spricht in seiner Kurzansprache von der Bedeutung für den Kanton Baselland.

© Sara Barth, Basel

Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter betont die Relevanz des Projektes im nationalen Kontext.

© Sara Barth, Basel

Hans-Jörg Fankhauser, Architekt und Arealentwickler, stellt das Projekt uptownBasel vor.

© Sara Barth, Basel

Architekt und Arealentwickler Hans-Jörg Fankhauser stellt das Arealkonzept des Geländes bis 2025 vor.

© Sara Barth, Basel

Einer der ersten Mieter des ersten Gebäudes wird Axians sein. Thomas Ernst, CEO und VR-Delegierter von VINCI Energies Schweiz AG, präsentiert den zukünftigen Nutzen des Areals.

© Sara Barth, Basel

Stéphane Schneider, CEO von Bouygues Energies & Services Schweiz, ist der zweite Mieter, der bereits nächstes Jahr einziehen wird.

© Sara Barth, Basel

Die geladenen Gäste begeben sich auf die Baustelle für die offizielle Grundsteinlegung (v.l.n.r.): Elisabeth Schneider-Schneiter, Dr. Thomas Staehelin, Dr. Sabine Pegoraro, Thomas Weber, Daniel Bürgin und Karl Gun

© Sara Barth, Basel

Die offizielle Grundsteinlegung von uptownBasel fand am 7. Juni 2019 statt.

© Sara Barth, Basel

Die geladenen Gäste feiern die Grundsteinlegung (v.l.n.r.): Thomas Weber, Daniel Bürgin, Karl Gun, Hans-Jörg Fankhauser, Dr. Sabine Pegoraro, Hannes Schweizer, Elisabeth Schneider-Schneiter und Dr. Thomas Staehelin

© Sara Barth, Basel

Luftaufnahme der Baustelle uptownBasel vom 5. Juni 2019 mit Blickrichtung vom Sundgauer Viadukt in Richtung Stadt Basel. Vor den Toren der Universitätsstadt Basel entsteht mit dem Areal ein Kompetenzzentrum für Industrie 4.0.

© Bela Böke, arbel gmbh

uptownBasel ist aktuell die grösste Baustelle der Nordwestschweiz. Am 28. März 2019 war Baustart für das erste grosse Gebäude auf dem Areal und die Bauarbeiten sind bereits in vollem Gange.

© Bela Böke, arbel gmbh

Das erste, fünfstöckige Gebäude "The Pioneer" integriert drei stützenfreie Hallen, die von Stahlträgern überspannt werden. Über den Produktionshallen werden auf 9 000 m2 Bürofläche moderne Arbeitsräume für ca. 600 Technologiespezialisten entstehen.

© Bela Böke, arbel gmbh

Blick vom Autobahnanschluss H18 Reinach Nord Richtung Gempen. Der erste Bau mit einer Gesamtnutzfläche von 25 000 m2 wird Ende 2020 bezugsbereit sein. 70 Prozent der Fläche sind bereits vermietet.

© Bela Böke, arbel gmbh

Das Bild (2015) zeigt das Areal von uptownBasel vor Beginn der ersten Bauarbeiten. 2016 kaufte die von Dr. Thomas Staehelin geführte uptownBasel AG das Gelände und beauftragte den Arealentwickler Hans-Jörg Fankhauser mit der Gesamtentwicklung des Areals.

© Fankhauser Arealentwicklungen Gesamtplanungen

Das Gelände von uptownBasel wird in sieben Etappen bebaut und soll 2025 fertiggestellt sein. Die Gebäude schaffen Platz für 2000 Arbeitsplätze und 50 Firmen.

© Fankhauser Arealentwicklungen Gesamtplanungen

Schon die Architektur des ersten Gebäudes zeigt, dass hier Neues entsteht.

© Fankhauser Arealentwicklungen Gesamtplanungen

Weitere Infos & Links

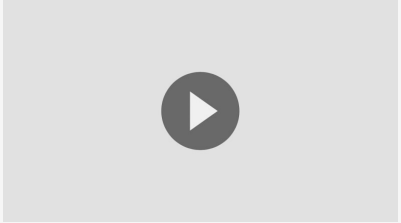
Referenten

- **Dr. Thomas Staehelin**,
  Privatinvestor und VR-Präsident der uptownBasel AG
- **Hans-Jörg Fankhauser**,
  Architekt und Arealentwickler
- **Dr. Sabine Pegoraro**,
  Regierungsrätin Kanton BL
- **Thomas Weber**,
  Regierungsrat Kanton BL
- **Elisabeth Schneider-Schneiter**,
  Nationalrätin
- **Markus Eigenmann**,
  Gemeindepräsident Arlesheim
- **Stéphane Schneider**,
  CEO Bouygues Energies & Services Schweiz
- **Thomas Ernst**,
  CEO und VR-Delegierter VINCI Energies Schweiz AG

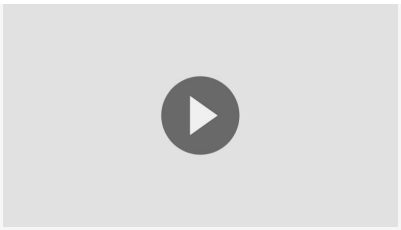
Moderation

- **Esther Keller**

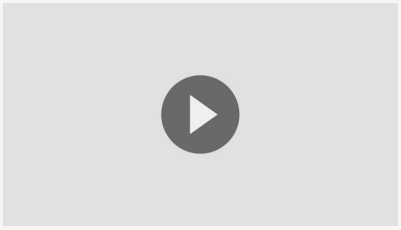
Videos



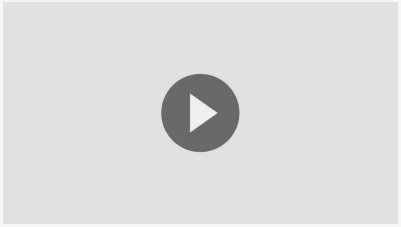
Film zur Grundsteinlegung uptownBasel vom 7. Juni



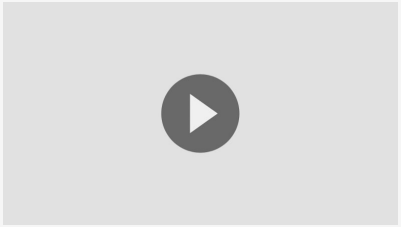
Kurzinterview mit Isaac Reber,
Regierungsvizepräsident Kanton Baselland



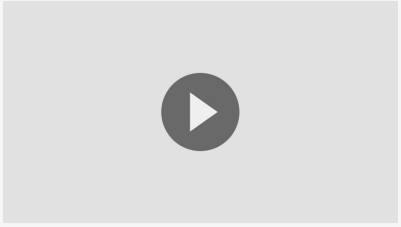
Kurzinterview mit Hannes Schweizer,
Landratspräsident Kanton Baselland



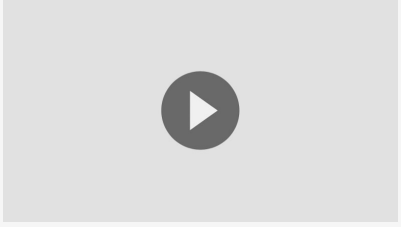
Kurzinterview mit Saskia Schenker,
Landrätin und Präsidentin FDP Baselland



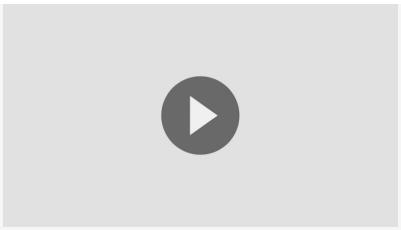
Kurzinterview mit Dr. Thomas Staehelin,
Investor und VR-Präsident uptownBasel



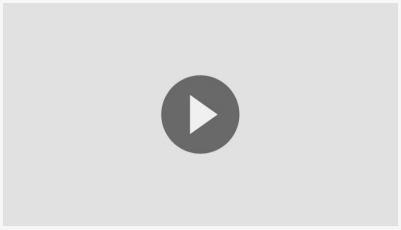
Kurzinterview mit Sabine Pegoraro,
Regierungsrätin Kanton Baselland



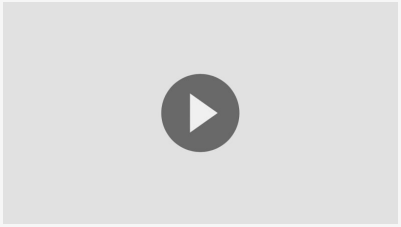
Kurzinterview mit Thomas Weber,
Regierungsrat Kanton Baselland



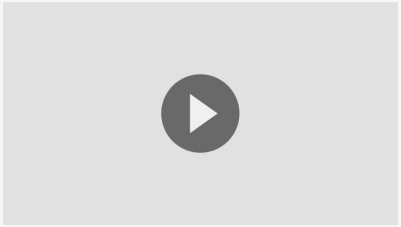
Kurzinterview mit Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin



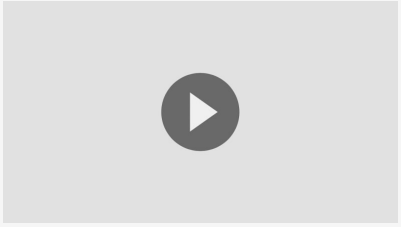
Kurzinterview mit Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Baselland



Kurzinterview mit Thomas Ernst, CEO VINCI Energies Schweiz



Kurzinterview mit Rudolf Pfander, Exhibition Director Swissbau



Baustelle uptownBasel – Drohnenaufnahmen vom 5. Juni 2019

Weitere Informationen

- Medienmitteilung vom 7. Juni 2019
- Präsentation zur Grundsteinlegung uptownBasel
- Fachartikel Swissbau zur Arealentwicklung

https://digitalemedienmappe.ch/uptownbasel/grundsteinlegung-uptownbasel/

Mappe exportiert am 18.09.2025 02:09

© 2025 uptownBasel
Powered by IEU Kommunikation AG